

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 24.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 3. Juni 1904.

Nummer 40.

Aus dem Staate.

Das diesjährige Feuerwehr-Tourament der freiwilligen Feuerwehrlaute des Staates wird wiederum in Norfolk stattfinden.

Zu York ist eine Bewegung im Gange, alle Geschäftsplätze am Sonntag zu schließen, wo Cigaretten und Tabak verkauft werden.

Der größte Schmerz wird oft durch Äußerung verursacht. Die größte Erleichterung und sicherste Kur wird sicher am Gebrauche von St. Jakobs Öl folgen, welches bis auf den Sitz des Leidens durchdringt.

Der 73 Jahre alte Kate K. Lee zu Fairbury beging Selbstmord durch Erhängen. Er scheint die Tat in einem Anfall geistiger Gebrechtheit begangen zu haben.

Es ist die Stodung der gesunden Funktion der Leber, welches unreines Blut verursacht. Dr. August König's Hamburger Tropfen ist der beste Blutreiniger. Sie wirken auf die Leber, reinigen den Magen und das Blut.

Bei Springfield in Sarpy County wurde das Mädchen Ruby Coleman von ihrem Pferde geschleudert und zwar in eine Stachelndrahts, dabei schwere Verletzungen davontragend. Das Pferd welches sie ritt, war schein geworden.

Zu Silver Creek verunglückte J. F. Howland, Vorsitzender der County-Hörde von Merrick County, indem er 10 Fuß hoch von einer zerbrochenen Leiter fiel und trug er schlimme Verletzungen davon, doch wird sein Aufkommen erwartet.

Zu Beatrice beabsichtigt man, eine großartige Vierte-Juli-Feier zu arrangieren, weshalb ein Comité erwählt ist, bestehend aus drei Mitgliedern der Feuerwehr und drei vom Commercial Club, welches Schercomité die Sache in die Hand genommen hat.

Einer der größten Getreide-Elevatoren des Westens soll in Omaha an der D. & M. Bahn gebaut werden von der Iowa-Nebraska Grain Co. Euclid Marsan wird wahrscheinlich Präsident der Gesellschaft sein und Floyd J. Campbell Manager des Elevators.

Zu Geneva hat sich die Farmer's Elevator Company in Incorporation mit einem Kapital von \$7,500, das in 300 Anteilscheine zu je \$25 geteilt ist. J. W. Trask wurde als Präsident, E. A. Mattison als Vizepräsident und A. R. Strickland als Sekretär gewählt.

Etwa 8 Meilen von Greeley wurde die letzte Woche ein junger Mann von Fullerton namens Ray vom Blitz erschlagen. Er befand sich bei einem Gewitter mit einem Fuhrwerk unterwegs, stieg ab und hielt die Pferde am Kopf, als der Blitz herniederstürzte, Mann und Pferde tödtend, während der Wagen unbeschädigt blieb.

Versicherungs-Deputy Pierce macht das Publikum darauf aufmerksam, daß solche Versicherungen, Agenten, die Geschäfte für sogenannte "Wildfänge" abschließen, d. h. solche, die etwaige Verluste nicht bezahlen, selbst für den Betrag der Policen haftbar sind. Es wird gewünscht, daß dies allgemein bekannt wird, da dann viele Agenten vorsichtiger sein dürften in Bezug auf die Gesellschaften in denen sie versichern.

Von Columbus wurde Carl Smith wegen Pferdiebstahls auf drei Jahre nach dem Staatszuchthaus gebracht. Er hatte letztes Jahr ein dem Farmer J. F. Seims gehöriges Gespann und Buggy gestohlen, welches man anderen Tages bei Genoa wiederfand, wo er es verlasten konnte, da die dortige Brücke nicht passiren konnte, da dieselbe beschädigt und in Reparatur war. Er entschloß sich erst den Beamten, wurde aber einen Monat später in Fillmore County erwischt.

Generalanwalt Prout hat die Ansicht kundgegeben, daß Vergehen für welche die Strafe mehr als \$100 beträgt oder wo eine Anzahl Vergehen hintereinander begangen wurden, wofür die Gesamtstrafe mehr als \$100 ist, nicht nach einem Jahre verjährt sind. Die Frage kam auf in dem Fall gegen A. C. Brigham, einem Kaufmann von Deacons, der angeklagt ist, im Februar 1903 218 Qualls und Prairiehühner verhandelt zu haben und die Anklage nicht eingelöst zu haben wollte aus dem Grunde, daß das Vergehen verjährt sei. Seine Strafe würde also zu \$5 für den Vogel, \$1000 dafür.

Tekamah und Umgegend wurde vorgestern Abend von einem Tornado heimgesucht, der ziemlich Schaden anrichtete und wurden etwa 20 Personen mehr oder weniger verletzt. Im Opernhaus wurden Hochschul-Commencement-Proben abgehalten, als plötzlich das Dach des Gebäudes fortgetragen und die Wände theilweise demolirt wurden. Den Schrecken der Anwesenden kann man sich denken.

Zu Hebron wurde letzthin eine Cafe Drechselmaschine in Betrieb gesetzt um sie zu zeigen, wobei Archie Marston mit seinem rechten Arm in einen Treibriemen kam, der das Glied unter das Rad zog und wurde der Arm zwischen Ellbogen und Schulter abgeschnitten. Es wurde eine weitere Amputation des Stumpfes vorgenommen und letzten Nachrichten zufolge soll die Herstellung des so schlimm Verwundeten wahrscheinlich sein.

Die neue Besenfabrik zu Deshler wird, wie man sagt, wohl die größte im Lande sein. Das Hauptgebäude ist 100 Fuß lang, 33 1/2 Fuß breit, von 50 bis 90 Fuß hoch und 30 bis 35 Fuß hoch. Es ist mit der modernsten Maschinerie und Einrichtung versehen und wird mit Elektrizität beleuchtet. Kessel- und Maschinenhaus ist reparat. Es sollen, wenn Alles vollendet, 400 bis 500 Arbeiter beschäftigt werden und täglich werden dann etwa 10,000 Besen hergestellt.

Jacob Goldberg, welcher unter der Anlage steht, in Michigan eine ganze Anzahl von Einbrüchen verübt zu haben, wurde in Fremont arrrestirt und von Sheriff Schipmann nach Kalamazoo gebracht, ohne daß Auslieferungspapiere nötig waren. Der Verbrecher, der sich auch Quinn, Quigg und Quing nannte, ist erst 23 bis 24 Jahre alt und hat eine College-Erziehung genossen. Sein Mitgeschuldigter, ein Advokat namens John Leonard, bei dem er in der Office war, sitzt einen Termin von 15 Jahren ab und ist ein Graduirter der Northwestern Universität zu Evanston, Ill.

Letzte Woche wurde in Omaha die Klage von A. J. Hanscom gegen die Western Real Estate Trust Gesellschaft verhandelt. Dieselbe resultirte aus dem Einsturz der Häuser an Douglas Straße letztes Jahr und lagte Hanscom für \$15,000. Es dauerte die Verhandlung vier Tage, zahlreiche Zeugen wurden verhört, Wagenladungen Schriftstücke wurden zitiert und wortreiche Argumente gemacht, aber am Schluß nahm es den Geschworenen gerade zwölf Minuten für ihr Verdict, welches Hanscom nichts zuspricht. Die Beklagten behaupteten, Hanscom sei selbst an dem Einsturz Schuld gewesen, indem er Wasser durch das Fundament in seinen Keller habe fließen lassen, wodurch das Fundament schlecht geworden sei.

Bei Nebraska City fand man letzte Woche, als man nach den Leiden der kürzlich ertrunkenen Brüder Gallant suchte, die Leiche eines unbekanntes Mannes, der augenscheinlich schon mehrere Monate im Wasser gelegen hatte. Er war vielleicht 35 - 40 Jahre alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, hatte dunkles Haar und fehlte ein Vorderzahn. Er trug Schnürschuhe, schwarzes Unterzeug, dunkle Oberkleider. In den Taschen befand sich ein leeres Portemonnaie, Taschmesser, eine Elgin Uhr mit offenem Zifferblatt, Rückseite eine Lokomotive eingraviert. Sodann fand man einen Brief bei ihm, der jedoch nur theilweise entziffert werden konnte derselbe war datirt von Williamson, 16. Mai 1900 - und war darin von einem Dr. Woodmansee die Rede.

Senator Charles F. Nicholas von Council Bluffs war in Nebraska City und, identifizirte den Todten als Arthur Willard, der einige Zeit in Council Bluffs an den Bahnen gearbeitet habe und am 3. Mai verschwand. Er habe jedenfalls Selbstmord begangen weil er kein Geld hatte. Er sei 23 Jahre alt und sollen seine Eltern zu Williamston, N. Y. wohnen.

Ein beschwerlicher Husten kurtirt. Einer unserer Kunden hatte seit sechs Monaten an hartem Husten gelitten. Er kaufte uns zwei Flaschen von Chamberlain's Husten-Mittel ab und wurde durch anderthalb Flaschen davon vollständig kurtirt. Es bedrückt unsere Kunden vollständig. Haynes-Barkes & Co., Vincennes, Ala. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

Niedrige Raten über die Grand Island Route nach Colorado und Utah. Beginnend am 1. Juni und von da ab täglich bis zum 30. September 1904, verkauft die St. Joseph & Grand Island Railway Rundreisebillete nach Denver, Colorado Springs, Pueblo und Glenwood Springs, Colo., Ogden und Salt Lake City, Utah, zur Hinreise plus 50 Cents. Tickets zur Rückreise bis 31. Okt. 1904. Für Näheres wende man sich an den nächsten Agent oder schreibt an S. M. Abitt, G. P. A., St. Joseph, Mo.

Außergewöhnliche Gelegenheit. Reife zu die Bekünte-Schreiner's Imperial Special nach Atlantic City, N. J., von St. Joseph via Grand Island Route. Verläßt St. Joseph am 9. Juli um 2 Uhr Nachm. Spezial Durchzug von Fullman verbilligter Schlaf- und Speisewagen. Persönlich geleitet. Jemand der diese Reife zu machen wünscht, kann auf diesem Zug akkommodirt werden. Ueberlegen erlaube auf der Weltausstellung. Schreibt für das Reiseverzeichniß. Eine Pilgerfahrt der Schreiner's mit dem Imperial Potentaten von Nord America. Tickets zum Verkauf zu äußerst niedrigen Preisen am 6. und 10. Juli. Gültig für Rückreise bis 23. Juli und bis 3. August gegen Nachzahlung von fünfzig Cents. Für nähere Einzelheiten spricht vor beim nächsten Agenten, oder wendet Euch an S. M. Abitt, Gen. Pass. Agt., St. Joseph, Mo.

Abonnirt a. d. Staats-Anzeiger & Herald

Die Einnahmen unseres Staats-Schatzamt im Monat Mai betrugen \$655,686.80 und ausbezahlt wurden in derselben Zeit \$613,574.07.

Ein gewandter und schlauer Spitzbube namens John Kane wurde am Samstag in Omaha festgenommen, nachdem er vorher mit größter Frechheit in der Office der American Express Co. eine \$50 Geldanweisung eintasfirt hatte, während sein Bild an der Wand der Office hing und die Expressgesellschaft eine Belohnung von \$500 auf Kane's Ergreifung ausgesetzt hatte. Es war eine der Money Orders, die in einer Office der Co. in einer anderen Stadt gestohlen waren und bisher wurde eine Anzahl derselben immer in Banken oder anderen Geschäftshäusern eintasfirt, doch diesmal in der Office der Gesellschaft. 5 Minuten nachher kam man auf die Idee, daß Kane's Bild an der Wand hing und wurden auf allen Bahnhöfen Wagen aufgestellt. Polizist Heelan jedoch arrrestirte Hale am Union Depot.

Vorgestern fand in Omaha die Staatsconvention der Demokraten statt für die Erwählung von Delegationen zur Nationalconvention in St. Louis. Es war eine ausgesprochene Bryan-Verammlung und wurde die Kansas City Platform indoffirt. Bryan wurde so oft als möglich zum Sprechen gebracht. Congressmann E. F. Goddard von Missouri war anwesend und hielt eine Rede, auch wurden Ansprachen gehalten von Er-Congressmann Schallenberger, W. H. Thompson, E. J. Smyth, Walt Phillips u. Anderen. Als Delegationen zur National-Convention wurden gewählt:

Delegationen „at large“: William J. Bryan, W. H. Thompson und E. J. Smyth. Stellvertreter „at large“: J. M. Gilchrist, H. G. Worb, J. A. Comper, Walter H. G. Davis.

Delegation 1. District: John A. McGuire, Frank E. Morgan, Stellvertreter, Logan C. Enparr, D. L. Greenfield.

Delegation 2. Dist.: John A. Creighton, W. H. De France, von Douglas. Stellvertreter, Dr. J. P. Clark, Washington, Howard Whitney, Carpy.

Delegation 3. Dist.: J. G. Beste, Cedar, Dan S. Stephens, Dodge. Stellvertreter, W. D. Green, Anor; Bat Cleason, Burr.

Delegation 4. Dist.: C. D. Casper, Butler; Dr. C. P. Kall, Gage. Stellvertreter, C. W. Runamaker, Saline; Thomas Hennahan, York.

Delegation 5. Dist.: J. D. Walker, Fillmore; Dr. J. H. England, Kearney. Stellvertreter, Dr. C. C. Cafe, Frontier; H. B. Risley, Hall.

Delegation 6. Dist.: J. J. O'Keefe, Vor Butte; J. J. Wilson, Cutler. Stellvertreter, C. F. Spencer, Dawson; A. Bisack, Howard.

Für National Comite, James C. Dahlman, Douglas.

Der alte Mann Bernard Dolan, welcher allein in 101 E Straße wohnte, wurde am Samstag todt im Bette gefunden. Der kleine Sohn von Dennis Pattinger spielte beim Hause, sah durch ein Fenster den Mann auf dem Bette liegen und sagte es seiner Mutter, worauf man den Fall untersuchte. Dolan wohnte seit langen Jahren hier. Seine Frau ist seit über ein Jahr todt, wie man annimmt, durch Selbstmord, indem man ihre Leiche im Eise des Salt Creek eingefroren fand. Dolan hinterläßt zwei Töchter, wovon die eine Haushälterin bei Bischof Bonacum ist, die andere bei einem Rierter bei Daog. Ein Neffe ist im Grundeigentums-Geschäft hier.

Bei der Arbeit auf einem Telephonposten an 11ter und Plum Straße verunglückte letzthin Charles E. Welsh, ein Angestellter der Telephon-Gesellschaft, indem er einen elektrischen Schlag erhielt, da einer der Telephondrähte mit einem elektrischen Draht in Berührung war. Durch den Schlag verlor er seinen Halt und stürzte etwa 30 Fuß tief herunter, mehrmals auf die behufs Aufsteigen in den Pfosten getriebenen eisernen Plöde aufschlagend. Er fiel nach auf den Rücken, doch wo er hinfiel war der Boden weich. Es dauerte mehrere Stunden bis er wieder zur Besinnung kam. Man hatte ihn nach dem St. Elisabeth Hospital gebracht und wird er wieder hergestellt.

Der Restaurateur E. A. Nelson von Nord 10ter Straße wurde letzte Woche schön reingelegt und zwar auf ganz einfache Weise von einem ganz Fremden. Kürzlich kam nämlich ein Mann in das Lokal und bot sich dem Eigenthümer als Theilhaber an. Nelson kam mit ihm überein, ihm die Hälfte des Geschäfts für \$500 zu verkaufen. Der sich J. W. Jager nennende Fremde gab Nelson einen Check auf eine Omaha Bank für den Betrag und trat sofort in das Geschäft ein, sich fleißig um Alles kümmernd. Am Samstag ging Nelson zur Bank, um Geld aus dem Check zu erheben, bekam jedoch nichts und als er zurückkam, war sein Partner mitfamnt allem vorhandenen Geld verschwunden.

Zu Bapillion brannte ein als Sattlerei und Wohnhaus benutztes Gebäude, James E. Graham gehörig, nieder. Es war ein ziemlich großes, zweistöckiges Holzgebäude und brannte wie Zunder. Dr. Graham, 60 Jahre alt, war zur Zeit allein im Gebäude und schlief im oberen Stockwerk. Als er erwachte, hatten die Flammen so um sich gegriffen, daß er die Treppe nicht mehr hinunter konnte und wälzte er sich von der Veranda herab. Er blieb unversehrt. Frau Graham, der einzige weibliche Sattler im Staate, war zur Zeit nach Fremont und bekam natürlich einen großen Schrecken als sie nach Hause kam. Der Schaden ist etwa \$2000, mit nur wenig Versicherung. Man ist der Ansicht, daß Feuer sei angelegt worden.

Lincoln und Umgegend. Emil Schwanenfeldt erhielt ein auf \$2000 lautendes Urtheil gegen die Burlington Bahngesellschaft wegen Verletzungen die er von derselben erhielt.

Dr. Henry Giese von Ames, unser alte Bekannte von Grand Island, war von Montag auf Dienstag in Lincoln. Er ist noch immer in Diensten der Ames Zuckerrfabrik.

In ihrer Klage gegen die Straßbahngesellschaft erhielt Jrl. Catherine Shepherd letzte Woche ein auf \$7,500 lautendes Urtheil. Sie hatte für \$20,000 geklagt, wegen eines Falles, den sie letztes Jahr that als sie von einem Wagen der Bahn steigen wollte, wobei sie mit dem Hintertopf auf das Pflaster schlug.

Unser Er-County-Schatzmeister Wm. McLaughlin stellte letzten Freitag einen auf \$4,371.85 lautenden Check zu Gunsten des County's aus, welches der Vertrag ist, der von seinem früheren Clerk Edgar Waugh unterschlagen wurde. Waugh hatte keine Diebstähle im Januar 1903 begangen und der zuerst genannte Betrag war \$4.15. Dann wurden die Unterschlagungen systematisch fortgesetzt.

Vorgestern war Wallace's Circus und Menagerie hier und blieben einige ihrer schweren Wagen im Dreck stecken, sodaß es ein schweres Stück Arbeit war, sie wieder herauszuziehen. Die zweite Abtheilung kam erst um 11 Uhr an und wegen der allgemeinen Verspätung gab es keine Straßenparade. Die Straßen waren wegen des vorher stattgehabten Regens sehr schmutzig, aber dennoch war der Besuch des Circus ein guter.

Der alte Mann Bernard Dolan, welcher allein in 101 E Straße wohnte, wurde am Samstag todt im Bette gefunden. Der kleine Sohn von Dennis Pattinger spielte beim Hause, sah durch ein Fenster den Mann auf dem Bette liegen und sagte es seiner Mutter, worauf man den Fall untersuchte. Dolan wohnte seit langen Jahren hier. Seine Frau ist seit über ein Jahr todt, wie man annimmt, durch Selbstmord, indem man ihre Leiche im Eise des Salt Creek eingefroren fand. Dolan hinterläßt zwei Töchter, wovon die eine Haushälterin bei Bischof Bonacum ist, die andere bei einem Rierter bei Daog. Ein Neffe ist im Grundeigentums-Geschäft hier.

Bei der Arbeit auf einem Telephonposten an 11ter und Plum Straße verunglückte letzthin Charles E. Welsh, ein Angestellter der Telephon-Gesellschaft, indem er einen elektrischen Schlag erhielt, da einer der Telephondrähte mit einem elektrischen Draht in Berührung war. Durch den Schlag verlor er seinen Halt und stürzte etwa 30 Fuß tief herunter, mehrmals auf die behufs Aufsteigen in den Pfosten getriebenen eisernen Plöde aufschlagend. Er fiel nach auf den Rücken, doch wo er hinfiel war der Boden weich. Es dauerte mehrere Stunden bis er wieder zur Besinnung kam. Man hatte ihn nach dem St. Elisabeth Hospital gebracht und wird er wieder hergestellt.

Der Restaurateur E. A. Nelson von Nord 10ter Straße wurde letzte Woche schön reingelegt und zwar auf ganz einfache Weise von einem ganz Fremden. Kürzlich kam nämlich ein Mann in das Lokal und bot sich dem Eigenthümer als Theilhaber an. Nelson kam mit ihm überein, ihm die Hälfte des Geschäfts für \$500 zu verkaufen. Der sich J. W. Jager nennende Fremde gab Nelson einen Check auf eine Omaha Bank für den Betrag und trat sofort in das Geschäft ein, sich fleißig um Alles kümmernd. Am Samstag ging Nelson zur Bank, um Geld aus dem Check zu erheben, bekam jedoch nichts und als er zurückkam, war sein Partner mitfamnt allem vorhandenen Geld verschwunden.

Unser „Economy Basement“ ist der größte Geldsparplatz unseres Ladens. Wir sind entschlossen

Den Monat Juni zu dem großartigsten Absatzmonat zu machen in Schnitt- und Ellenwaaren, Schuhen, Teppichen und Männer-Ausstattungsgegenständen. Wir sind überzeugt, daß unsere Preise diese Arbeit wohl besorgen werden.

Für die Männer. Für die Damen. Balbriggan Unterhemden und Hosen für Männer, gute Qualität Kammgarn, elastischer Hals und Manschetten, Hosen mit doppeltem Sitz und solidem Taillensband, ein regulärer 50c Werth, Juni-Preis 35c jedes. Leichte Balbriggan Sommer-Unterkleidung für Männer in creme, blau gemischt, schwarz und grau, alle Größen, Juni-Preis 25c jedes. Feine baumwollene Männer-Halbstrümpfe mit Seidenfäden, in schwarz, loh und grau, die 25c Sorte, Juni-Preis 15c Paar. Hellfarbige Wadras-Männerhemden in allen Größen, unser reguläres 50c Hemden, Juni-Preis 39c jedes. 54 Tailor-made Röcke, fertig zum Tragen, in schwarz, loh, grau, braun und blau, rangierend im Preis von \$4.00 bis \$7.50, Auslese von der Partie nur \$2.48. Damen Chambrey Sonnenbonnets, in allen Farben, die 25c Sorte, das Stück zu 19c jeder. Eine Partie neue Embroideries und Insertions, 2 bis 5 Zoll breit, werth 12 1/2 bis 15c die Yard, Juni-Preis 9c Yard. Zum Tragen fertige Damen Schirt Waßs in Lawns, Satens und India Linons, in weiß, schwarz und fancy blau, alle Größen, nur \$1.00 jede. Schwarze Taffeta-Seide, volle Yard breit, jede Yard garantiert, unsere reguläre \$1.25 Seide, Juni-Preis \$1.08 Yard.

Schuhe! Schuhe! Eine Partie Orfords für Damen, in Vici Kid oder Lans, Stiefel über Pastent Forings, alle Größen, werth \$1.48 das Paar. Martin's berühmte Schuhe für Herren, gemacht über die neuesten Leisten, alle Größen und Stile, das sind unsere \$3.00 Schuhe, Juni-Preis \$2.48 Paar. Niedrige Schuhe für Kinder, in Kid sowie Patentleder, Größen 8 1/2 bis 11, werth \$1.25 bis \$1.35, Juni-Preis, Auslese 98c Paar. Männer welche Schuhe haben wollen in denen vertreten ist: Dauerhaftigkeit sowohl wie Modernität, sollten ein Paar unserer „Black Diamond“ Schuhe probiren, die besten \$2.00 Schuhe die gemacht werden.

P. Martin & Bro. Dry Goods Co. Grand Island's größte Schnitt- und Ellenwaaren-Verkäufer.

Versucht unser Postbestellungs-Departement, das beste im Westen. -Telephon F115

Der alte Flaggemann Robert Kelly von der B. & M., welcher seit Jahren der Postoffice in Folge eines Bahnunfalls, meldete der Polizei am Montag, daß jemand in seinem Zimmer gewesen sei und \$79 aus seinen Himmeltaschen gestohlen habe.

Die hiesigen größeren Geschäfte und der Commercial Club protestiren gegen die Steuereinschätzung verschiedener großer Geschäfte in Omaha, wie Hayden Bros., Allen Bros., Barton & Gallagher, Boston Store u. s. w., die sämtlich viel zu niedrig eingeschätzt sind. Dr. Remick, Sekretär des Commercial Club hier und County Assessor Miller waren in Omaha um die Sache zu untersuchen und berichten, daß die großen Geschäfte dort kaum zur Hälfte, einem Drittel oder gar nur um ein Viertel des wirklichen Werthes eingeschätzt sind und herrsch darüber natürlich allgemeine Entrüstung.

Die hiesigen größeren Geschäfte und der Commercial Club protestiren gegen die Steuereinschätzung verschiedener großer Geschäfte in Omaha, wie Hayden Bros., Allen Bros., Barton & Gallagher, Boston Store u. s. w., die sämtlich viel zu niedrig eingeschätzt sind. Dr. Remick, Sekretär des Commercial Club hier und County Assessor Miller waren in Omaha um die Sache zu untersuchen und berichten, daß die großen Geschäfte dort kaum zur Hälfte, einem Drittel oder gar nur um ein Viertel des wirklichen Werthes eingeschätzt sind und herrsch darüber natürlich allgemeine Entrüstung.

Die hiesigen größeren Geschäfte und der Commercial Club protestiren gegen die Steuereinschätzung verschiedener großer Geschäfte in Omaha, wie Hayden Bros., Allen Bros., Barton & Gallagher, Boston Store u. s. w., die sämtlich viel zu niedrig eingeschätzt sind. Dr. Remick, Sekretär des Commercial Club hier und County Assessor Miller waren in Omaha um die Sache zu untersuchen und berichten, daß die großen Geschäfte dort kaum zur Hälfte, einem Drittel oder gar nur um ein Viertel des wirklichen Werthes eingeschätzt sind und herrsch darüber natürlich allgemeine Entrüstung.

Die hiesigen größeren Geschäfte und der Commercial Club protestiren gegen die Steuereinschätzung verschiedener großer Geschäfte in Omaha, wie Hayden Bros., Allen Bros., Barton & Gallagher, Boston Store u. s. w., die sämtlich viel zu niedrig eingeschätzt sind. Dr. Remick, Sekretär des Commercial Club hier und County Assessor Miller waren in Omaha um die Sache zu untersuchen und berichten, daß die großen Geschäfte dort kaum zur Hälfte, einem Drittel oder gar nur um ein Viertel des wirklichen Werthes eingeschätzt sind und herrsch darüber natürlich allgemeine Entrüstung.

Die hiesigen größeren Geschäfte und der Commercial Club protestiren gegen die Steuereinschätzung verschiedener großer Geschäfte in Omaha, wie Hayden Bros., Allen Bros., Barton & Gallagher, Boston Store u. s. w., die sämtlich viel zu niedrig eingeschätzt sind. Dr. Remick, Sekretär des Commercial Club hier und County Assessor Miller waren in Omaha um die Sache zu untersuchen und berichten, daß die großen Geschäfte dort kaum zur Hälfte, einem Drittel oder gar nur um ein Viertel des wirklichen Werthes eingeschätzt sind und herrsch darüber natürlich allgemeine Entrüstung.

Die hiesigen größeren Geschäfte und der Commercial Club protestiren gegen die Steuereinschätzung verschiedener großer Geschäfte in Omaha, wie Hayden Bros., Allen Bros., Barton & Gallagher, Boston Store u. s. w., die sämtlich viel zu niedrig eingeschätzt sind. Dr. Remick, Sekretär des Commercial Club hier und County Assessor Miller waren in Omaha um die Sache zu untersuchen und berichten, daß die großen Geschäfte dort kaum zur Hälfte, einem Drittel oder gar nur um ein Viertel des wirklichen Werthes eingeschätzt sind und herrsch darüber natürlich allgemeine Entrüstung.

Die hiesigen größeren Geschäfte und der Commercial Club protestiren gegen die Steuereinschätzung verschiedener großer Geschäfte in Omaha, wie Hayden Bros., Allen Bros., Barton & Gallagher, Boston Store u. s. w., die sämtlich viel zu niedrig eingeschätzt sind. Dr. Remick, Sekretär des Commercial Club hier und County Assessor Miller waren in Omaha um die Sache zu untersuchen und berichten, daß die großen Geschäfte dort kaum zur Hälfte, einem Drittel oder gar nur um ein Viertel des wirklichen Werthes eingeschätzt sind und herrsch darüber natürlich allgemeine Entrüstung.

Die hiesigen größeren Geschäfte und der Commercial Club protestiren gegen die Steuereinschätzung verschiedener großer Geschäfte in Omaha, wie Hayden Bros., Allen Bros., Barton & Gallagher, Boston Store u. s. w., die sämtlich viel zu niedrig eingeschätzt sind. Dr. Remick, Sekretär des Commercial Club hier und County Assessor Miller waren in Omaha um die Sache zu untersuchen und berichten, daß die großen Geschäfte dort kaum zur Hälfte, einem Drittel oder gar nur um ein Viertel des wirklichen Werthes eingeschätzt sind und herrsch darüber natürlich allgemeine Entrüstung.